



STADT LAMPERTHEIM

Die Ortsvorsteherin des Stadtteils Neuschloß



Metropolregion
Rhein-Neckar

Anlage 1

Ortsbeiratssitzung 18.11.2021 19:00 Uhr

TOP 1.1 Mitteilung der OVIN:

Am 4. September hat eine Waldbegehung der Stadtverordneten, Ortsbeiräten und interessierten Bürgern in unserem Wald stattgefunden. Herr Schepp und Herr Harres vom Forstamt informierten über Wiederaufforstung, Naturverjüngung, Krankheiten und Wildverbiss. Ausgewählte Waldflächen wurden mit dem Fahrrad oder dem Bus angefahren und die dortige Thematik erklärt und diskutiert. Für die Neuschlößer Bürger ist der Wald in unmittelbarer Nachbarschaft. Wir schätzen diese Nähe und möchten diesen wichtigen und vielfältigen Lebensraum erhalten und schützen. Für interessierte Bürger ist die Niederschrift mit allen Anlagen und Fragen über die Homepage der Stadt, Bürger- und Gremieninfosystem, Sitzungen, nachzulesen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Organisatoren dieser gelungenen Veranstaltung.

Zur neuen Bushaltestelle: Sie wurde am 11. Oktober eingeweiht, zwar mit leichten technischen Problemen, doch nun scheint alles zu funktionieren. „Gut Ding braucht halt Weil“. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Verantwortlichen und auch bei den ausführenden Firmen bedanken. Wir freuen uns, dass alle Fahrgäste jetzt im wesentlich sicheren Bereich, weg von der L3110, ein- und aussteigen können.

Zum Projekt Ahornplatz Am Montag in dieser Woche, war eine kleine Gruppe aus dem Ortsbeirat mit Frau Vilgis beim Steinmetz, um einen geeigneten Stein auszusuchen. Wir haben ihn gefunden. Er muss noch bearbeitet und mit Hilfe von Frau Vilgis und ihren Mitarbeitern in Neuschloß auf dem Ahornplatz eingebunden werden. Der Zeitpunkt steht noch nicht fest, doch wir freuen uns auf einen Sprudelstein, aus dem Wasser fließt, das für Neuschloß, durch die Altlastensanierung eine besondere Bedeutung hat.

Ohne Corona würden wir heute sicherlich unseren kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt ankündigen... leider ... er fällt in diesem Jahr nochmals aus. In Corona-Zeiten ist es mit der Kultur immer eine Gratwanderung - und wir haben Verständnis für den Drang nach Aktivitäten. Auch wir wünschen uns mehr. Doch die zur Verfügung stehende Fläche ist zu klein, um die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen erfüllen zu können. Die Inzidenzzahlen nehmen ständig zu und neuerdings betrifft das auch einen von vier Geimpften.

Vor diesem Hintergrund haben sich die Verantwortlichen dagegen entschieden. Die Gesundheit muss an erster Stelle stehen.

Hier noch eine Info zu Thommy`s Café, Am 30. Oktober war eine Abschiedsfeier, zur Schließung des Cafés geplant. Die Feier fand statt und war ein voller Erfolg. Familie Heyber hat sich, trotz hohem Arbeitsaufwand, nun doch entschlossen, vorübergehend, an einem Tag die Woche, am Freitag, weiter für Ihre Gäste dazu sein. Wir sind hocheifrig und hoffen, dass vielleicht doch noch ein neuer Pächter gefunden werden kann, der ihr Konzept weiterführen möchte.

gez. Carola Biehal
Ortsvorsteherin